



der tambour

*Newsletter des Bereichs Musik und Spielmannswesen
im Märkischen TurnerBund (MTB)*

1/03

1. Juli

Das ist sie, die Pilotausgabe

von "*der tambour*", dem neuen Newsletter für den Bereich Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB), aber auch für die Berliner Vereine. Diese Information erscheint nicht periodisch, sondern immer dann, wenn wir Euch auch etwas zu vermitteln haben. Und so werden zukünftig Einladungen zu Tagungen und Lehrgängen, Wettkampfausschreibungen u. a. m. nur noch mit diesem (elektronischen) Newsletter von uns an Euch übermittelt.

Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über E-Mail/Fax, um kostengünstig und schnell zu sein. Die Pilotausgabe - *aber nur diese* - geht allerdings auch den Vereinen zu, die uns noch keine E-Mail-Adresse/Fax-Nr. gemeldet haben.

Dieser moderne Weg der Information soll aber keine Einbahnstraße sein, sondern wir hoffen und bitten, dass sich möglichst viele Vereine/Personen an der inhaltlichen Gestaltung beteiligen. Am Ende dieser Ausgabe findet Ihr die Ansprechpartner, ihre Erreichbarkeit und unsere Informationswünsche.

Und noch eine Bemerkung: Wir hatten mit einem Rückfax einige Daten von Euch abgefordert. Herzlichen Dank an die Vereine, die diese Bitte erfüllt haben. Wir benötigen die E-Mail-Adresse/Fax-Nr., um Euch schnell und kostengünstig zu informieren - wie mit dem neuen "*tambour*". Die Fax-Nr. ist erforderlich, wenn wir ebenso rasch und kostengünstig Euch gegenüber körperliche Zusendungen realisieren wollen.

Also, wo die *E-Mail-Adresse* und/oder die *Fax-Nr.* noch fehlen, bitte sofort *Bernd Schenke* mitteilen.

Und das findet Ihr in der heutigen Ausgabe:

- *MTB-Präsidium tagte*
- *Strausberg siegte in Dresden*
- *Pritzerbe vor der Landesmeisterschaft*
- *Termine*
- *Impressum*
- *Anlage: Ehrungsordnung des MTB*

MTB-Präsidium tagte

Das Präsidium des MTB tagte am 17. Juni in Treuenbrietzen. Auf der Tagesordnung standen u. a. auch zwei Themen des Bereiches MSW.

Das Präsidium beschloss gemäß der vom Bereichs-Ausschuss MSW eingereichten Vorlagen:

Sandra Dröge, Spielmannszug Perleberg 1955 e. V., wird als Bereichsbeauftragte Musik und Spielmannswesen (MSW) im Märkischen Turnerbund (MTB) berufen.
Ihr obliegt die Leitung des Bereichs-Ausschusses MSW; außerdem ist sie Mitglied des MTB-Hauptausschusses.

Der MTB schlägt dem Organisationskomitee des Internationalen Deutschen Turnfestes 2005 in Berlin und Brandenburg vor, am Pfingstsonntag in Berlin ein großes Platzkonzert mit rund 600 Turnermusikern zu gestalten und am Pfingstmontag in Potsdam die FANFARONADE 2005 auszutragen.

Strausberg siegte in Dresden

Der MTB war in diesem Jahr mit der FANFARONADE ausnahmsweise auf "Reisen". Die sächsische Landeshauptstadt Dresden war am 14. Juni Austragungsort der "Offenen Meisterschaft" und des "Pokalturniers" des MTB für Naturtonfanfarezüge 2003.
Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Elbmetropole, Ingolf Roßberg, waren mehr als 850 Teilnehmer aus 16 Vereinen am Start, was jeweils Teilnahmerecord bedeutet.

Mit einer erheblich veränderten - und wie sich am Schluss zeigte - verbesserten Wettkampfordnung, wurde der Wettkampf für Zuschauer und Aktive spannender und interessanter.

Statt der bisherigen Pflicht wird jetzt ein gesondert bewerteter Marsch-Wettbewerb und statt der Kür ein gesondert bewerteter Show-Wettbewerb ausgetragen.

Jeder Wettbewerb hat einen Sieger und entsprechend der Starteranzahl Platzierte.
Gesamtsieger kann allerdings nur werden, wer in der Meister- bzw. in der Pokalklasse sowohl beim Marsch- als auch beim Show-Wettbewerb startet.

Den Titel des "Offenen Meisters 2003" erkämpfte sich vor rund 3 500 Zuschauern im legendären Dresdner Dynamo-Stadion der KSC Strausberg vor der SG Potsdam; "Pokalsieger 2003" wurde die SV Großräschen vor dem FZ Greiz.

Ergebnisübersicht:

- Meisterklasse (gesamt):
 1. Strausberg 120,12 P.;
 2. Potsdam 119,13 P.;
 3. Berlin 116,33 P.;
 4. Dresden 114,42 P.;
 5. Markkleeberg/Crimmitschau 110,03 P.;
 6. Ilmenau 107,48 P.
- Meisterklasse (Marsch):
 1. Strausberg 47,35 P.;
 2. Potsdam 47,03 P.;
 3. Berlin 46,36 P.;
 4. Dresden 45,70 P.;
 5. Markkleeberg/Crimmitschau 44,86 P.;
 6. Ilmenau 45,21 P.
- Meisterklasse (Show):

1. Strausberg 72,77 P.; 2. Potsdam 72,10 P.; 3. Berlin 69,97 P.; 4. Dresden 68,72 P.;
5. Markkleeberg/Crimmitschau 64,82 P.; 6. Ilmenau 62,62 P.

- Pokalklasse (gesamt):
1. Großräschen 102,52 P.; 2. Greiz 97,61 P.
- Pokalklasse (Marsch):
1. Spielgemeinschaft *) 42,20 P.; 2. Großräschen 38,65 P.; 3. Ziegenderdorf 38,18 P.;
4. Greiz 37,91 P.; 5. Hohenmölsen 37,86 P.
- Pokalklasse (Show):
1. Großräschen 63,87 P.; 2. Greiz 59,70 P.; 3. Ludwigslust 56,52 P.

*) Die Spielgemeinschaft trat mit Aktiven aus den Vereinen Aschersleben, Niegripp,
Salzwedel und Sellerhausen-Leipzig an.

NACHTRAG:

Der FZ Potsdam bat uns, allen Interessenten mitzuteilen, dass wieder ein Video von der FANFARONADE produziert wurde, das jetzt zur Verfügung steht. Es enthält sowohl den Marsch- als auch den Show-Vortrag aller in Dresden gestarteten Vereine. Der Preis des Video's beträgt 15,00 €. In Abhängigkeit der bestellten Video's werden den Bestellern die Versandkosten mitgeteilt. Die Auslieferung erfolgt nach Eingang der Überweisung.

Pritzerbe vor der Landesmeisterschaft 2003

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens richtet der Berliner Spielleuteverein e. V. die Landesmeisterschaft 2003 der Turnermusiker des MTB/BTB (Brandenburg-Berlin) aus. Dass Pritzerbe im Brandenburgischen der Austragungsort ist hängt ganz einfach damit zusammen, dass die Berliner dort seit 1991 ihr jährliches Trainingslager durchführen und daraus eine enge Zusammenarbeit erwachsen ist. Denn - und das werden sicher nur noch wenige wissen - in Pritzerbe gab es vor vielen Jahren unter dem Namen BSG Einheit einen guten und aktiven Spielmannszug. Und aufgrund der zahlreichen Auftritte der Berliner vor Ort, hat sich der Verein unter Klaus Meyer und Bernd Flier nun wieder reaktiviert.

Der Wettkampfpfplatz, direkt an der Havel liegend und von Bäumen umgeben, befindet sich in Tieckow. Dort werden am 6. September bis 08:00 Uhr elf Vereine mit mehr als 400 Aktiven erwartet. Sie kämpfen zunächst um Medaillen und Pokale und freuen sich danach gemeinsam mit den Zuschauern (vor der Siegerehrung) auf die Musikschaue des "Offenen Meisters des MTB 2003" der Naturfanfarenzüge, den KSC Strausberg (siehe dazu vorstehenden Text).

Allen in Pritzerbe startenden Vereinen gehen durch den Ausrichter rechtzeitig der Ablaufplan der Landesmeisterschaft, eine Anfahrtsskizze und weitere Informationen zu.

Termine für den Bereich MSW

- 06.09.2003 - Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Pritzerbe
- 19.09.2003 - Beratung des Bereichs-Ausschusses Musik und Spielmannswesen
- 20./21.09.2003 - Auswertung der FANFARONADE 2003 mit allen Fanfarenzugleitern
- 12.06.2004 - FANFARONADE 2004 in Strausberg
- 04.09.2004 - Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Dahme (Mark)
-

Personalia

In den allen Vereinen vorliegenden Angaben zu den Mitgliedern des Bereichs-Ausschusses MSW sind bitte folgende Korrekturen/Änderungen vorzunehmen:

- Herbert Großmann die neue Postanschrift lautet:
Am Balttenring 80, 12619 Berlin
- Hartmut Vogel die PLZ lautet richtig: 12679 Berlin
-

Was möchten wir von Euch wissen?

In "*der tambour*" wollen wir das Leben unserer Vereine widerspiegeln. Deshalb sind wir an folgenden Informationen von Euch interessiert:

- Jubiläen und sog. runde Geburtstage von Vereinen und Personen
- Teilnahme an Wettkämpfen - keine Landesmeisterschaft etc. - mit Ergebnis
- Teilnahme an besonderen Musikfesten/Events etc.
- Anerkennungen/Auszeichnungen für Vereine/Personen des Vereins und alles, was Ihr sonst für mitteilenswert haltet.

Wenn wir diese Informationen in Kurzfassung per E-Mail bekommen könnten - im "Notfall" geht auch die herkömmliche Schriftform -, würde das unsere Arbeit deutlich erleichtern.

Impressum

"*der tambour*" wird vom Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen (MSW) im Märkischen TurnerBund (MTB) herausgegeben.

Redaktion: Bernd Schenke (V. i. S. d. P.): schenke@potsdam.ihk.de oder Beschenke@aol.com;
Sandra Dröge: s.droege@t-online.de; Herbert Großmann: hg.grossmann@gmx.de.

Anlage:

Märkischer TurnerBund (MTB)

- E h r u n g s o r d n u n g -

Auf der Grundlage der Ehrungsordnung der Deutschen Turner-Bundes (DTB) würdigt der Märkische TurnerBund (MTB) Verdienste um das deutsche Turnen für das Land Brandenburg mit zusätzlichen Ehrungen.

Die Ehrungen des MTB werden als Dank und Anerkennung für erworbene Verdienste und geleistete ehrenamtliche Mitarbeit bei der Förderung des Märkischen Turnens vorgenommen. Grundlagen für die Verleihung von Ehrungen des MTB sind die Ehrungsordnungen und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen.

Mit den eigenständigen Ehrungen des MTB werden die Ehrungen des DTB, das Vorschlags- und Verleihungsrecht lt. Nutzungsordnung des DTB nicht beeinträchtigt.

Die Ehrungen erfolgen im Namen des Märkischen TurnerBundes nach Beschlussfassung durch das Präsidium oder das geschäftsführende Präsidium des MTB. Sie sind in würdiger Form vorzunehmen.

§ 1

Art der Ehrungen

Der MTB ehrt:

- a) Einzelpersonen, Turnabteilungen/Vereine mit einem

„Sachpreis„

- b) Einzelpersonen, Turnabteilungen/Vereine mit der

„Ehrenurkunde des MTB„

- c) Einzelpersonen, Turnabteilungen/Vereine mit der

„Ehrennadel des MTB„ (in Bronze, Silber, Gold)

- d) Einzelpersonen mit der

„Ehrenmitgliedschaft im MTB„

- e) Einzelpersonen, Turnabteilungen/Vereine mit der

„Ehrenplakette des MTB„

§ 2

Anlass der Ehrungen

Ehrungen können erfolgen:

- a) für langjährige ehrenamtliche und verdienstvolle Tätigkeit im Verein oder auf übergeordneten Organisationsebenen des MTB bzw. DTB;
- b) für besondere, verdienstvolle Förderung des Märkischen Turnens;
- c) für besondere Leistungen im Märkischen Turnen, die auch bundesweit nachahmenswert sowie national und international anerkannt sind;
- d) für 25-, 50- bzw. 75-jähriges Bestehen von Turnabteilungen/Vereinen;
- e) für 40-, 60- oder 80-jährige Zugehörigkeit zum MTB und den Vorgängerorganisationen.

§ 3

Antragsberechtigung

Antragsberechtigt für Ehrungen des MTB sind:

- a) die Vorstände der Turnabteilungen/Vereine
- b) die Vorstände der Turnbezirke/Fachgebiete und der Märkischen Turnerjugend
- c) die Mitglieder des Präsidiums des MTB

§ 4

Antragstellung

- Anträge auf Ehrungen sind nur auf dem dafür vom Hauptausschuss des MTB am 20.10.2001 bestätigten Antragsformular einzureichen. Mündliche Anträge oder Anträge die nicht auf dem entsprechenden Antragsformular eingereicht werden, werden nicht angenommen bzw. an den Antragsteller zurück verwiesen.
- Die Antragsformulare sind in der MTB-Geschäftsstelle oder bei den Vorsitzenden der Turnbezirke/Fachgebiete abzufordern.
- Die Einreichung der Anträge muss mindestens drei Monate vor der geplanten Verleihung/Überreichung der Ehrung erfolgen.
- Die Anträge sind grundsätzlich an den Vorsitzenden des Turnbezirkes einzureichen, in dem der/die Auszuzeichnende sportlich organisiert ist.
- Die Turnbezirksvorstände prüfen mittels der ihnen zur Verfügung stehenden Datenbank den Antrag auf Einhaltung der Ausführungsbestimmungen der Ehrungsordnung, beraten über den Antrag und reichen ihn zur

Weiterbearbeitung direkt an den zuständigen Vizepräsidenten des MTB weiter.

- Der zuständige Vizepräsident bereitet für das Präsidium/geschäftsführende Präsidium einen Entscheidungsvorschlag vor, der beraten und entschieden wird. Das Ergebnis geht dem zuständigen Turnbezirksvorstand und dem Antragsteller zu.

§ 5

Verleihungsberechtigung

Verleihungsberechtigt von Ehrungen des MTB sind:

- a) die Vorsitzenden der Turnbezirke/Fachgebiete/Märkischen Turnerjugend (*bis einschließlich "Ehrennadel des MTB in Bronze"*)
- b) das Präsidium des MTB

§ 6

Beschwerderecht

Die Antragstellenden für eine Ehrung des MTB können bei Ablehnung einer Ehrung Widerspruch beim Präsidium des MTB einlegen. Das Präsidium entscheidet nach Anhörung des Antragstellers endgültig.

§ 7

Beschluss

Die Ehrungsordnung des MTB und die Ausführungsbestimmungen wurden auf der Hauptausschusstagung am 28.11.1992 in Cottbus beschlossen und auf der Hauptausschusssitzung am 20.10.2001 präzisiert.

Änderungs-/Ergänzungsvorschläge sind direkt an den zuständigen Vizepräsidenten des MTB einzureichen, vom Präsidium des MTB zu beraten und von der nächsten Hauptausschusssitzung/vom nächsten Landesturntag zu beschließen.

Ausführungsbestimmungen zur "Ehrungsordnung des MTB"

- Die Ehrungen des MTB sollen grundsätzlich in der Reihenfolge sowie im angemessenen Abstand und in Abwägung der Verdienste vor den Ehrungen des DTB erfolgen. Als angemessener Abstand wird ein Zeitraum von mindestens fünf Jahren angesehen. In außergewöhnlichen und besonders begründenden Fällen kann das Präsidium des MTB mit Mehrheitsbeschluss von der festgelegten Reihenfolge und dem zeitlichen Abstand der Ehrungen abweichen.
- Die Verleihung einer höheren Ehrung setzt in der Regel den Besitz der

vorhergehenden Ehrung voraus. Auszeichnungen, die der DTSB der DDR verliehen hat, können angerechnet werden.

- Die Ehrungen des MTB können nur an Mitglieder, Turnabteilungen/Vereine des MTB verliehen werden. Über Ausnahmen entscheidet das Präsidium. Eine Erst-Ehrung sollte in der Regel nach einer fünfjährigen erfolgreichen Tätigkeit für den MTB erfolgen. Vieljährige Mitgliedschaft oder turnerische Wettkampferfolge bis Turnbezirksebene genügen nicht allein als verdienstvolle Tätigkeit im Sinne der Ehrungsordnung, sollten aber bei der Gesamtwürdigung des/r zu Ehrenden berücksichtigt werden.
- Als Funktionen gelten Ämter, in die zu ehrende Personen satzungsgemäß gewählt wurden. Berufungen und Abordnungen kraft Amtes oder Mitarbeit an ständigen Aufgaben/Projekten (Vorturner/Übungsleiter) oder zeitweilige Aufgaben (Wettkampfgorganisation) zählen nicht als eigenständige Funktionstätigkeit. Sie können aber bei der Gesamtwürdigung des/r zu Ehrenden als Verdienst berücksichtigt werden.
- Alle Ehrungsanträge müssen mindestens drei Monate vor der geplanten Ehrung dem zuständigen Vizepräsidenten vorliegen.

Anlage: Original des Antragsformulars

Antrag

auf Ehrung gemäß Ehrungsordnung des Märkischen TurnerBundes (MTB) e. V.

Antragstellende/r (Verein/Abteilung/Vorstand): _____

Name, Vorname:

Anschrift (Straße, PLZ, Ort):

Tel./Fax/E-Mail:

Art der Ehrung:

- Sachpreis
- Ehrenurkunde des MTB
- Ehrennadel des MTB in Bronze
- Ehrennadel des MTB in Silber
- Ehrennadel des MTB in Gold
- Ehrenmitgliedschaft im MTB
- Ehrenplakette des MTB

LSB-Ehrung

DTB-Ehrung

Auszuzeichnende(r):

Name, Vorname:

geb. am:

Verein/Abteilung:

Anschrift (Straße, PLZ, Ort):

Tel./Fax:

Funktion(en):

erhaltene Ehrungen seit 1990
(Jahr der Verleihung):

Begründung des Antrages
durch den Einreichenden (eventuell auf gesondertem Blatt)

Vorgesehenes Verleihungsdatum/Anlass/Ort: _____

Die Verleihung soll vornehmen (Vorschlag): _____

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Stellungnahme des Turnbezirks:

Antrag befürwortet

Antrag abgelehnt

veränderter Vorschlag

Ort, Datum

Unterschrift des Turnbezirks-Vorsitzenden

Entscheidung des Präsidiums:

Antrag bestätigt

Antrag abgelehnt

veränderter Beschluss

Ort, Datum

Vizepräsident



der tambour

*Newsletter des Bereichs Musik und Spielmannswesen
im Märkischen TurnerBund (MTB)*

2/03
15. Oktober

Ein positives Echo ...

hat die Pilotausgabe "*der tambour*" in Brandenburg-Berlin, aber auch darüber hinaus gefunden. Das bestätigten viele Anrufe, E-Mails und direkte Gespräche.

Wir freuen uns, dass auch der gewählte Titel breite Zustimmung - nicht eine einzige Ablehnung - gefunden hat. Während sich viele Turnermusiker noch an die Zeit des Erscheinens des ehemaligen "*tambour*" von 1968 bis 1990 erinnerten, bedeutet er für andere - mehr die Jüngeren - eine relativ eindeutige Identifikation mit ihrem Hobby in Zeiten oftmals zweifelhafter Zeitschriftentitel.

Das gibt uns Mut. Und so haben wir inzwischen auch mit den Verantwortlichen der Turnermusiker in den anderen neuen Bundesländern Kontakt aufgenommen. Denn wir möchten nicht im brandenburgisch-berlinerischen Saft schmoren, sondern den Blick weit über den Landeszaun hinaus lenken.

Wie das gehen soll? Wir beginnen in der heutigen Ausgabe mit dem Abdruck der Ergebnisse aller Landesmeisterschaften 2003 in den neuen Bundesländern. Da wird der eine oder

Und das lesen Sie in dieser Ausgabe:

- * Weltmeisterschaft in Monza
- * FANFARONADE in Dresden
- * Landesmeisterschaft in Pritzerbe
- * Blick über die Landesgrenzen
- * Schlagzeilen
- * Ausgezeichnet
- * Jubiläen
- * Terminkalender

andere staunen, was da so in den einzelnen Landesfachverbänden an Vereinen noch aktiv ist oder wer möglicherweise nicht mehr in der Lage oder nicht mehr gewillt ist, sich in der großen Turnermusikerfamilie zu zeigen.

Und damit man sich vielleicht für nächstes Jahr auf eine Stippvisite beim Nachbarn langfristig einrichten kann, veröffentlichen wir die Termine und Austragungsorte der Landesmeisterschaft 2004 der neuen Bundesländer in der heutigen Ausgabe im "Terminkalender 2004".

Wir möchten aber auch besondere Leistungen, gute Ergebnisse und anderes Nennenswerte in "der tambour" abdrucken. Dazu gehören unter anderem erfolgreiche Starts bei überregionalen und internationalen Wettkämpfen sowie Vereins- oder Personenjubiläen, aber auch Events, die in den einzelnen Landesfachverbänden organisiert werden.

Wer Kenntnis von solchen Dingen hat, sollte sie uns kurz mitteilen (Ansprechpartner im Impressum, letzte Seite). Wir übernehmen sie und ein breiter Kreis an Interessenten in den neuen Bundesländern - aber auch darüber hinaus - erhält davon Kenntnis.

Denn mit dem, was unsere Vereine - ihre vielen ehrenamtlichen Helfer gemeinsam mit den Aktiven - als Hobby betreiben und wie sie dabei erfolgreich sind, brauchen und dürfen wir uns nicht verstecken, denn wir haben etwas vorzuweisen. (Bernd Schenke)

Strausberg holt zweimal Gold und einmal Silber bei der Weltmeisterschaft 2003 in Italien

Bei den Welttitelkämpfen 2003 der World Association Marching Show Bands (WAMSB) im Juli im italienischen Monza, gelang dem **Fanfarenzug des KSC Strausberg** (Märkischer TurnerBund) ein bisher einmaliger Erfolg in der Geschichte dieser Meisterschaften.

Die Strausberger wurden *Weltmeister in der Marschparade*, *Vizeweltmeister in der Band-Gesamtwertung* und damit *Weltmeister der Fanfarenzüge*. Ein derartiges Ergebnis wurde bisher von noch keinem Fanfarenzug erreicht.

Ergebnisüberblick:

** Traditional Parade Results*

1. KSC Strausberg (Germany) 91.30 P.; 2. Mladetznicky Dechovy Orchestr Cheb (Czech Republic) 87.90 P.; 3. Seegulser Powerbrass (Switzerland) 85.90 P.

** Championship finals results*

1. Sarasit Phithayalai School Band (Thailand) 93.20 P.; 2. KSC Strausberg (Germany) 92.20 P.; 3. Victoria Institution Cadet Corps Band (Malaysia) 90.90 P.; 4. Drum en Showfanfare Advendo (The Netherlands) 90.50 P.; 5. SG Potsdam (Germany) 89.80 P.

Der KSC Strausberg war bereits im Jahr 2000 Weltmeister der Fanfarenzüge, hatte diesen Titel aber 2001 bei der Weltmeisterschaft in der brandenburgischen Landeshauptstadt an den Fanfarenzug der SG Potsdam verloren. Die Potsdamer wurden in Monza Vizeweltmeister der Fanfarenzüge.

Die Strausberger krönen mit diesem Erfolg eine über drei Jahrzehnte währende kontinuierliche Vereinstätigkeit, die sich sowohl auf einer überzeugenden und auf hohem Niveau stehenden musikalischen, als auch choreografischen Entwicklung vollzog.

Wichtige Grundlage dafür ist die zielgerichtete Nachwuchsarbeit, das große Engagement aller Übungsleiter und aller im Ehrenamt Tätigen; Förderverein und Eltern eingeschlossen.

Besondere Verdienste erwarb sich der seit vielen Jahren an der Spitze des Vereins stehende Andreas "Maxe" Küsel. Er knüpft nicht nur die Fäden, leitet an und bildet aus, sondern er steht mit seinem Zug auf dem Wettkampfsplatz, wenn es darum geht, Erfolge zu erkämpfen.

(Bernd Schenke)

Rekordteilnahme an der Elbe

Zum zweiten Mal wurde der Fanfarenzug des KSC Strausberg „Offener Meister des Märkischen TurnerBundes“. Bei der FANFARONADE 2003 am 14. Juni in Dresden siegten die Brandenburger mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,99 Punkten vor dem Seriensieger, dem Fanfarenzug der SG Potsdam. Bronze erkämpften sich die Berliner Stadtanfaren vor dem Ausrichter, dem Fanfarenzug Dresden. Die Spielgemeinschaft aus Markkleeberg/Crimmitschau belegte Rang 5 vor dem Fanfarenzug aus Ilmenau.

In der *Pokalklasse* war der Fanfarenzug der SV Großräschen vor dem Fanfarenzug Greiz erfolgreich. Die anderen in der Pokalklasse startenden Vereine hatten nur für einen der beiden Teilwettbewerbe (Marsch oder Show) gemeldet und kamen damit nicht in die Gesamtwertung. Beachtlich war der Sieg der Spielgemeinschaft aus Aschersleben, Leipzig, Niegripp und Salzwedel, die sich im Marschwettbewerb einen respektablen Vorsprung vor der Konkurrenz erspielte.

Das neue Konzept der Veranstalter, mehr Wirkung beim Publikum und bei den Vereinen zu erzielen, ging voll auf. Denn insgesamt 16 Vereine mit mehr als 850 Musikern nahmen an der FANFARONADE in der Elbmetropole teil. *(Herbert Großmann)*

Ergebnisübersicht:

** Marsch-Wettbewerb*

Meisterklasse:

1. Strausberg 47,35 P.;
2. Potsdam 47,03 P.;
3. Berlin 46,36 P.;
4. Dresden 45,70 P.;
5. SG Markkleeberg/Crimmitschau 45,21 P.;
6. Ilmenau 44,86 P.

Pokalklasse:

1. SG Aschersleben/Niegripp/Salzwedel/Sellerhausen 42,20 P.;
2. Großräschen 38,65 P.;
3. Ziegdorf 38,18 P.;
4. Greiz 37,91 P.;
5. Hohenmölsen 37,86 P.

** Show-Wettbewerb*

Meisterklasse:

1. Strausberg 72,77 P.;
2. Potsdam 72,10 P.;
3. Berlin 69,97 P.;
4. Dresden 68,72 P.;
5. SG Markkleeberg/Crimmitschau 64,82 P.;
6. Ilmenau 62,62 P.

Pokalklasse:

1. Großräschen 63,87 P.;
2. Greiz 59,70 P.;
3. Ludwigslust 56,52 P.

** Offene Meisterschaft*

1. Strausberg 120,12 P.;
2. Potsdam 119,13 P.;
3. Berlin 116,33 P.;
4. Dresden 114,42 P.;
5. SG Markkleeberg/Crimmitschau 110,03 P.;
6. Ilmenau 107,48 P.

** Pokalwettkampf*

1. Großräschen 102,52 P.;
 2. Greiz 97,61 P.
-

Das Stahlfeuer loderte wieder

Wenn es diesmal - im Vergleich zum Vorjahr - "nur" zu zwei Siegen reichte, die Freie Tambourvereinigung Stahl Brandenburg e. V. dominierte auch 2003 die Landesmeisterschaft der Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin im brandenburgischen Havelsee. Die Stadt wurde erst vor zwei Jahren aus dem freiwilligen Zusammenschluss der Gemeinden Briest, Fohrde, Hohenferchesar und der Stadt Pritzerbe gegründet; soviel für Geographie-Interessierte.

Mit dem Landesmeistertitel bei den Erwachsenen-Spielmannszügen, dem Gewinn des Hörnerpokals und der Silbermedaille bei den Nachwuchs-Spielmannszügen unterstrichen die Havelstädter ihre gegenwärtige Dominanz.

Ausrichter der Meisterschaft war der Berliner Spielleuteverein e. V., der in diesem Jahr sein 25-jähriges Gründungsjubiläum feierte. Und Havelsee/Fohrde hatten sich die Hauptstädter als Austragungsort ausgewählt, weil sie in dieser landschaftlich reizvollen Umgebung ihre jährlichen Trainingslager durchführen und im Ergebnis eine kameradschaftliche Anbindung an die Region selbst, aber auch an die ehemaligen Spielleute von Pritzerbe gefunden haben. Und das Beispiel der Berliner trägt inzwischen erste Früchte: Der einstige Spielmannszug Pritzerbe ist zu neuem Leben erwacht. Das wiederum hat sicher dazu beigetragen, dass der Wettkampf großen Zuspruch hatte. Denn mehr als 1 200 Zuschauer fanden den Weg zum idyllisch gelegenen Sportplatz. Sie erlebten spannende und unterhaltsame Stunden, mit dem Auftritt des neuen Weltmeisters der Fanfarenzüge, dem KSC Strausberg, als Höhepunkt und Abschluss.

Den jährlich vom *a.h.c. Musik- und Bekleidungshaus Strausberg* gestifteten Pokal für besonders erfolgreiche Nachwuchsförderung überreichte Geschäftsführer Ingo Berger in diesem Jahr auf Beschluss des Bereichs-Ausschusses Musik und Spielmannswesen im MTB, an den Berliner Spielleuteverein e. V.

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Bürgermeister von Havelsee und Schirmherren der Meisterschaft, Günter Noack, und der Mitwirkung zahlreicher Helfer vor Ort, konnte das Ausrichterteam um den Vorsitzenden des Berliner Spielleutevereins, Hartmut Vogel, eine nahezu perfekte Veranstaltung vorbereiten und durchführen.

Unter den zahlreichen Gästen befand sich auch ein Vertreter der Stadt Dahme/Mark, um zu kiebitten. Denn am 4. September 2004 ist sie Austragungsort der Landesmeisterschaft der Turnermusiker von Brandenburg-Berlin.

Die detaillierten Ergebnisse der Landesmeisterschaft vom 6. September dieses Jahres sind in der Rubrik "Landesmeisterschaften 2003" nachzulesen. *(Bernd Schenke)*

Blick über die Landesgrenzen

Seit 1990 sind die einstigen engen Kontakte der Vereine in den neuen Bundesländern bedauerlicherweise aus unterschiedlichen Gründen und Ursachen mehr und mehr auseinander getriftet. Eine Reihe von ihnen trifft sich zwar regelmäßig bei den eigenen Landesmeisterschaften oder zu deutschlandweiten und auch zu internationalen Wettkämpfen, aber ein großer Teil der Vereine ist einfach nicht mehr dabei. Sie sind entweder zerfallen oder nicht mehr spielfähig.

Einer viel geäußerten Nachfrage folgend, haben wir in den einzelnen neuen Bundesländern nachgefragt, und uns die Ergebnisse der Landesmeisterschaften 2003 beschafft. Mit der

Veröffentlichung wollen wir dazu beitragen, dass der Blick über den Zaun - über die Landesgrenze - vielleicht wieder eine gewisse Nähe schafft.

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der fünf neuen Bundesländer inkl. Berlin, sind - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 67 Vereine mit 82 Zügen an den Start gegangen.

Da die einzelnen Landesfachverbände unterschiedliche Bewertungssysteme haben, sind die erreichten Punktzahlen nicht miteinander vergleichbar und wurden deshalb weggelassen.

Brandenburg/Berlin

Termin:	6. September
Austragungsort:	Pritzerbe
Anzahl der startenden Vereine:	15
der startenden Züge:	22

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. FTV Stahl Brandenburg; 2. Berlin; 3. Mittenwalde; 4. Perleberg; 5. SG Havel 21 Brandenburg/TSG Lübbenau

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Berlin; 2. FTV Stahl Brandenburg; 3. Mittenwalde; 4. TSG Lübbenau; 5. Perleberg; 6. Rathenow; 7. SG Dahme/Elsterwerda

** Hörnerpokal (Spielmannszüge-Erwachsene):*

1. FTV Stahl Brandenburg; 2. Berlin; 3. SG Havel 21 Brandenburg/TSG Lübbenau; 4. Mittenwalde

** Fanfarenzüge:*

1. Strausberg; 2. Potsdam; 3. Berlin; 4. Großräschen

** Schalmeienkapellen:*

1. Märkische Schalmeienkapelle Brandenburg a. d. H.

Außer Wertung startete der Spielmannszug aus Werder (Havel).

Mecklenburg-Vorpommern

Termin:	14. Juni
Austragungsort:	Hohen Wangelin
Anzahl der startenden Vereine:	6
der startenden Züge:	7

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Barth, 2. Hohen Wangelin, 3. Parchim

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Barth, 2. Wittenberge

Der Fanfarenzug Neubrandenburg und die Schalmeeikapelle Rossow traten außer Wertung bzw. im Rahmenprogramm auf.

Sachsen

Termin:	20. bis 22. Juni
Austragungsort:	Radeberg
Anzahl der startenden Vereine:	16
der startenden Züge:	19

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Radeberg; 2. Zabeltitz; 3. Lommatzsch; 4. Freital; 5. Bischofswerda;
6. Mutzschen; 7. Hirschfeld; 8. Dresden; 9. Kleinröhrsdorf; 10. Chemnitz

** Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Radeberg; 2. Zabeltitz; 3. Lommatzsch; 4. Kleinröhrsdorf; 5. Mutzschen

** Fanfarenzüge:*

1. Hoyerswerda; 2. Dresden; 3. SG Markkleeberg/Crimmitschau;
4. Leipzig-Sellerhausen

Im Rahmenprogramm traten der Spielmannszug der SG Oberlichtenau, das Jugendschalmeeiorchester Plauen und das Jugendblasorchester Grimma auf.

Sachsen-Anhalt

Termin:	5. Juli
Austragungsort:	Großörner
Anzahl der startenden Vereine:	12
der startenden Züge:	16

Ergebnisse:

** Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Hettstedt; 2. Ziegelrode; 3. Bernburg; 4. Hasselfelde; 5. Gernrode

* *Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Hettstedt; 2. Roßlau; 3. Ziegelrode; 3. Hasselfelde; 4. Gernrode

* *Spielmannszüge (Pokalwettkampf):*

1. Quedlinburg; 2. Großörner; 3. Neuwerk-Rübeland

* *Fanfarenzüge:*

1. Hohenmölsen; 2. Ascherslebener Stadtfanfare; 3. WEMA Aschersleben

Thüringen

Termin:	13. September
Austragungsort:	Rostenberg
Anzahl der startenden Vereine:	12
der startenden Züge:	13

Ergebnisse:

* *Spielmannszüge/Erwachsene:*

1. Mühlhäuser Spielleuteverein; 2. Sachsensiedlung Mühlhausen;
3. SG Schmölln/Gößnitz; 4. Apolda; 5. Klengel-Serba

* *Spielmannszüge/Nachwuchs:*

1. Mühlhäuser Spielleuteverein

* *Fanfarenzüge (Landesmeisterschaft):*

1. Bachra; 2. Ilmenau; 3. Greiz

* *Fanfarenzüge (Pokalwettkampf):*

1. Triebsees; 2. Oßmannstedt; 3. Ictershausen

* *Schalmeienkapellen:*

1. Wiehe

(BS)

Schlagzeilen

Der Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen (MSW)

des Märkischen TurnerBundes (MTB) tagte am 19. September in Berlin. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Auswertung der FANFARONADE in Dresden und mit der Landesmeisterschaft 2003 in Pritzerbe, wertete die Vereinsbefragung zur Aus- und Weiterbildung, zur Kampfrichterentwicklung sowie zu den Problemen und Hindernissen in den Vereinen aus und beschloss eine veränderte Art und Weise der Vergabe von Medaillen und Pokalen bei den Wettkämpfen ab 2004.

Die Vereinsleiter der Fanfarenzüge

trafen sich am 20. September in Berlin, um ein Fazit zur FANFARONADE 2003 in Dresden zu ziehen und über die weitere Gestaltung dieses Events zu beraten.

Man war sich einig, dass der diesjährige Wettkampf auf einem hohen Leistungsniveau stand, die Vereine der Pokalklasse nahezu Anschluss an die Meisterklasse gefunden haben und die neue Wettkampfordnung ihren positiven Teil zu diesem Fazit beigetragen habe.

* * *

Für die Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge

am 19. Juni 2004 im thüringischen Apolda, haben die Verantwortlichen das Pflichtrepertoire bekannt gegeben: "Sylvianer Marsch", "Anker gelichtet", "Frohe Klänge". Das verbindliche Notenmaterial kann gegen Übersendung eines frankierten Umschlages ab sofort von Silke Noack, Hüfnerstraße 21, 03042 Cottbus; Tel./Fax 0355 724535; E-Mail:

silke.noack@spielmannszug-elsterwerda.de, abgefordert werden.

* * *

Die Vorbereitungen auf die FANFARONADE 2004

sind angelaufen. Deutschlandweit haben die Vereine und die internationalen Wertungsrichter inzwischen die Einladung für den 12. Juni nach Strausberg erhalten. Erste Rückmeldungen der Vereine und der internationalen/nationalen Wertungsrichter liegen bereits vor. Nun wird die Ausschreibung erarbeitet und gemeinsam mit der geringfügig veränderten Wettkampfordnung bis Ende Oktober den meldenden Vereinen zugeleitet. (BS)

Ausgezeichnet

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes (MTB) würdigte das ehrenamtliche Engagement von Turnermusikern und die Leistungen von Vereinen auf den verschiedensten Gebieten mit Sachpreisen, der Verleihung der Ehrenurkunde und von Ehrennadeln.

Wir gratulieren den nachfolgend genannten Sportfreundinnen und Sportfreunden zu ihrer Ehrung:

Sachpreis

Mandy Hofmann	Schalmeienorchester Tettau-Fraundorf e. V.
Roberto Höntsch	SV Senftenberg e. V.
Christin Probst	SV Senftenberg e. V.

"Ehrenurkunde des MTB"

Jutta Wegner	Eberswalder Spielleute 1963 e. V.
--------------	-----------------------------------

"Ehrendadel des MTB in Bronze"

Stefanie Christ	Eberswalder Spielleute 1963 e. V.
Ingo Gehrmann	SG Mittenwalde 1926 e. V.
Grit Kühnert	Eberswalder Spielleute 1963 e. V.
Kerstin Laube	SV Senftenberg e. V.
David Lesche	Schalmeienorchester Tettau-Fraundorf e. V.
Bärbel Neitzel	SV Senftenberg e. V.
Silke Noack	SV Elsterwerda e. V.
Ricarda Schneider	Schalmeienorchester Tettau-Fraundorf e. V.

* FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes

12. Juni in Strausberg

* Landesmeisterschaften

- Brandenburg-Berlin:
4. September in Dahme/Mark
- Mecklenburg-Vorpommern:
(uns leider noch nicht bekannt)
- Sachsen:
3./4. Juli in Lommatzsch
- Sachsen-Anhalt:
11. September in Rosslau
- Thüringen:
3./4. Juli in Greiz

2. Aus- und Weiterbildung (nur MTB und BTB)

Rhythmus-Lehrgang (vorrangig für Schalmeien)
14./15. Februar in Tettau

D1/D1-Lehrgang aller Genres
12. bis 14. März in Gräbendorf

Landeslehrgang Übungsleiter-Einsteiger
26. bis 28. März in Gräbendorf

(BS/SN)

Impressum

"*der tambour*" wird vom Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen (MSW) im Märkischen TurnerBund (MTB) herausgegeben.

Redaktion: Bernd Schenke (V. i. S. d. P.): schenke@potsdam.ihk.de oder Beschenke@aol.com; Sandra Dröge: s.droege@t-online.de; Herbert Großmann: hg.grossmann@gmx.de.



der tambour

*Newsletter des Bereichs Musik und Spielmannswesen
im Märkischen TurnerBund (MTB)*

3/03
15. Dezember

Ein Resümee ...

zum zu Ende gehenden Sportjahr 2003 sollte dem Bereich Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes nicht schwer fallen. Denn sowohl die technisch-organisatorischen als auch die fachspezifischen Aufgaben wurden planmäßig und mit einem anspruchsvollen Niveau erfüllt.

Schlaglichtartig soll das nachfolgend an den wesentlichsten Faktoren belegt werden.

Mit dem Landesturntag im November 2002 wurde die Umsetzung einer neuen Struktur im Landesfachverband notwendig. Aus dem einstigen Fachgebiet mit einem solchen Vorstand wurde der Bereich Musik und Spielmannswesen, der von einem Bereichs-Ausschuss mit einer Vorsitzenden (Sandra Dröge aus Perleberg) an der Spitze geleitet wird.

*Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes und der Bereichs-Ausschuss
Musik und Spielmannswesen des MTB wünschen allen Turnermusikern und
ihren Angehörigen besinnliche Festtage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.*



Mit der am 9. Mai dieses Jahres erfolgten Konstituierung des Ausschusses und der gleichzeitig beschlossenen Aufgabenstellung für die kommenden 18 Monate war die Basis für eine längerfristig angelegte Tätigkeit geschaffen. Schon in den ersten Wochen zeigte sich, dass die überwiegend neuen und jungen

Und das lesen Sie in dieser Ausgabe:

- * Jahrestagung in Vatterode
- * Über'n Zaun geschaut
- * Ehrung der Meister
- * Recht behalten
- * Dahme lädt ein
- * Meldeschluss rückt näher

Ausschuss-Mitglieder wissen was Sache ist, wo es im Interesse der Vereine anzupacken gilt. Das zu prüfen, haben die Vereine am 24. Januar 2004 zur Tagung in Berlin eine erste Gelegenheit.

Die jährliche FANFARONADE - das sog. Dach für die "Offene Meisterschaft" und das "Pokalturnier" des Märkischen TurnerBundes für Fanfarenzüge - erlebte am 14. Juni in Dresden einen nennenswerten Teilnehmerrekord: Denn mehr als 850 Aktive aus 16 Vereinen waren dabei, soviel wie noch nie seit 1991. Und die ewigen Skeptiker gegenüber inhaltlichen Veränderungen des Wettkampfes mussten erleben, wie positiv sich die veränderte Wettkampfordnung in der Praxis auswirkte.

Die seit mehr als zehn Jahren bestehende enge Partnerschaft zwischen den Turnermusikern des MTB und des BTB erlebte zur 12. gemeinsamen Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin am 6. September in Pritzerbe eine ideale Bestätigung. Der Berliner Spielleuteverein e. V. war anlässlich seines 25-jährigen Gründungsjubiläums Ausrichter dieser Meisterschaft, die im brandenburgischen Pritzerbe stattfand. Am Start waren 22 Züge aus 15 Vereinen.

Am **24. Januar 2004** findet ab **13:00 Uhr** in Berlin die jährliche Tagung der Mitgliedsvereine des Märkischen (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) statt. Die Einladung mit der Tagesordnung ist den Vereinsvorsitzenden Anfang Dezember per Post zugegangen.

Und zwischen diesen Events fanden in Monza (Italien) die Welttitelkämpfe 2003 der World Association of Marching Show Bands statt. Der KSC Strausberg und die SG Potsdam vertraten Brandenburg dabei überaus erfolgreich: Zwei Welt- und ein Vizeweltmeistertitel gingen nach Strausberg; Potsdam wurde einmal Vizeweltmeister.

In diesen Tagen gehen die offiziellen Ausschreibungen und die geringfügigen Veränderungen zur Wettkampfordnung an die Vereine in sechs Bundesländern, die sich am 12. Juni 2004 in Strausberg zur FANFARONADE treffen werden. Schon heute zeichnet erneut eine hervorragende Teilnahme ab.

Der Bereichs-Ausschuss MSW hat den Entwurf einer überarbeiteten und deutlich vereinfachten, einheitlichen Wettkampfordnung für die Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin ab 2004 vorbereitet. Er soll am 24. Januar in Berlin im Bereichs-Ausschuss beraten, und anschließend mit den Vereinsleitern diskutiert und verabschiedet werden.

(Bernd Schenke)

Jahrestagung in Vatterode

Seit Herbst 1990 treffen sich einmal im Jahr in Vatterode (Sachsen-Anhalt) die Vertreter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen aus den neuen Bundesländern. Hauptanliegen ihrer Zusammenkunft ist die Koordinierung der Aufgaben und Tätigkeiten im kommenden Jahr.

Dabei geht es um den Einsatz der Kampfrichter zu den jeweiligen Landesmeisterschaften, um die Vergabe, Vorbereitung und Durchführung der Deutschen Meisterschaft für Sportspielmannszüge, um die Einstufung von Titeln und vieles andere mehr.

Am 29./30. November dieses Jahres haben die Vertreter der sechs Bundesländer - aus Brandenburg waren Sandra Dröge und Thomas Heeger dabei - u. a. vereinbart:

- Die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 2006 wird an die SG Mittenwalde (Brandenburg) vergeben.

- Um den Schalmeyenorchestern eine bessere Vergleichbarkeit bei Wettkämpfen einzuräumen und diese interessanter zu gestalten, wird ab 2004 eine sog. „Offene Meisterschaft“ für dieses Genre ausgetragen. Diese soll an die Landesmeisterschaft der Bundesländer angekoppelt werden. Das heißt, der erste Wettkampf dieser Art findet am 3./4. Juli 2004 im thüringischen Greiz, im Rahmen der LM des Freistaates Thüringen, statt.
Die Vereine werden nach entsprechenden Informationen des Ausrichters dann jeweils über ihre Landesverbände eingeladen.
- Die Einstufung von Titeln aus dem Genre Fanfaren wurde in der Eigenverantwortung der Länder belassen. Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen reichen ihre Titel in Sachsen ein, Sachsen-Anhalt - und natürlich auch Brandenburg-Berlin - reichen ihre Titel bei Andreas Küsel (Strausberg) ein.

(S. D.)

Über'n Zaun geschaut

Mecklenburg-Vorpommern

Aus Mecklenburg-Vorpommern fehlten uns in der Ausgabe 2/02 die Wettkampftermine für das kommende Jahr. Präsident Gerhard Oettle hat sie nachgereicht.

Das 14. Spielleutetreffen der Turnermusiker des Landes Mecklenburg-Vorpommern findet im Rahmen des 1. Landesturnfestes vom 10. bis 12. September in Ueckermünde statt.

Sachsen-Anhalt

Aus Sachsen-Anhalt erreichte uns die Nachricht, dass sich dort vom 9. bis 12. Oktober junge Turnermusiker aus sieben Vereinen zu einem Nachwuchstrainingslager im Kinder- und Erholungszentrum Güntersberge getroffen haben.

Spiel, Spaß und Unterhaltung standen im Vordergrund, aber die Förderung des Gemeinschaftssinns – in der heutigen Zeit keinesfalls mehr selbstverständlich – hatte auch ihren gebührenden Platz.

Das Eis laufen im Eisstadion von Braunlage und das anschließende gemeinsame Konzert vor einer stattlichen Zuschauerkulisse auf dem bekannten Hexentanzplatz gehörten zu den Höhepunkten.

In Brandenburg gibt es auch die Idee, sich dem Nachwuchs auf diesem Weg zukünftig stärker zu widmen. Vielleicht kann eine gedankliche Anleihe aufgenommen und ein Tipp zur Finanzierung eines derartigen Trainingslagers beim Landesjugendwart Sachsen-Anhalt, Andreas Werner, abgefragt werden.

(BS)

Ehrung der Meister

Traditionsgemäß führen die Präsidien des Märkische TurnerBund (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) jährlich im Dezember vor der DTB-Gala in Berlin, gemeinsam die Ehrung der Meister des Jahres durch.

Der Fanfarenzug des KSC Strausberg wurde neben anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern für seinen großartigen Erfolg bei der Weltmeisterschaft der Marching Show Bands im italienischen Monza und für den Meistertitel anlässlich der FANFARONADE in Dresden ausgezeichnet.

(BS)

Recht behalten

In Strausberg treffen sich am 12. Juni die Fanfarenzüge aus sechs Bundesländern zur FANFARONADE 2004.

Schaut man auf die Vorstartmeldungen, dann ist festzustellen, dass sich die Anzahl der Vereine, die einen Start in der "Pokalklasse" planen, erneut angestiegen ist. Waren es 2002 drei Vereine, stellten sich 2003 bereits fünf der Konkurrenz und für 2004 haben bisher sechs vorgemeldet.

Fragt man in den Vereinen nach den Gründen für diese Entscheidung, dann lautet die Antwort durchgängig: Die Wettkampfordnung und dadurch der Wettkampf sind für sie attraktiver geworden und das habe sie zur Teilnahme veranlasst.

Haben also doch die Recht behalten, die mit einer – wenn auch relativ geringfügigen – Modernisierung der Wettkampfordnung auf eine größere Resonanz, insbesondere bei den kleineren Vereinen, hofften. (B.S.)

Dahme lädt ein

Die kleine Gemeinde Dahme – in der Nähe von Luckau/Uckro, unweit der Bahnstrecke Berlin - Dresden gelegen – erwartet am 4. September 2004 die Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin zur 13. Landesmeisterschaft.

Das Vorbereitungskomitee hat sich unter Leitung des Vorsitzenden des TSV Empor Dahme e. V., Ralf Fege, konstituiert. Ihm steht als Organisationschef Klaus Schüler, Sportkoordinator Sportwelt Dahme, zur Seite.

Die ersten gemeinsamen Absprachen zwischen dem Veranstalter MTB und dem Ausrichter vor Ort haben stattgefunden. Die Meisterschaftsteilnehmer erhalten gute Wettkampfbedingungen, eine Rundum-Betreuung seitens der Gastgeber und können sich am Abend bei einem Sportlerball vergnügen. (K.S.)

Meldeschluss rückt näher

Der Bereichs-Ausschuss MSW hat für den Zeitraum Februar/März 2004 drei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen geplant. Interessenten für die nachfolgend aufgeführten Lehrgänge melden sich bitte sofort bei Silke Noack, Hüfnerstr. 21, 03042 Cottbus; Tel./Fax 0355 724535 oder E-Mail: silke.noack@spielmannszug-elsterwerda.de.

Rhythmus-Lehrgang (vorrangig für Schalmeien)
14./15. Februar in Tettau

D1/D2-Lehrgang aller Genres
5. bis 7. März in Gräbendorf (KED Frauensee) - *Terminkorrektur !!!*

Landeslehrgang Übungsleiter-Einsteiger
26. bis 28. März in Gräbendorf

(S.N.)

Neue E-Mail-Adressen

Die Vorsitzende und der stellv. Vorsitzende des Bereichs-Ausschusses MSW im MTB haben neue E-Mail-Adressen:

Sandra Dröge – droege.sandra@web.de

Thomas Heeger – Heeger.Thomas@gmx.de

Es wird gebeten, nur noch diese E-Mail-Adressen zu verwenden.

(BS)

Impressum

"der tambour" wird vom Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen (MSW) im Märkischen TurnerBund (MTB) herausgegeben. Er dient in erster Linie der Information der Vereine im Märkischen und im Berliner Turnerbund.

Redaktion:

Bernd Schenke (V. i. S. d. P.): schenke@potsdam.ihk.de oder Beschenke@aol.com;

Sandra Dröge: droege.sandra@web.de; Herbert Großmann: hg.grossmann@gmx.de.